



Geschätzte Eltern, liebe Kinder

Die Zeit vergeht, und wir blicken auf einige schöne Anlässe zurück.

Wir freuen uns sehr, dass wir uns mit den Kindern und mit Ihnen, liebe Eltern, wieder treffen dürfen. So haben wir uns sehr über die Adventsfenster und die damit verbundenen Fensteröffnungen gefreut. Die Kinder haben diese Anlässe mit schönem Gesang und einem Strahlen umrahmt.

Ebenso konnten wir an beiden Standorten eine coole Fasnacht erleben. Die Kinder haben sich viele tolle Kostüme und Gadgets einfallen lassen, sodass alle Schulgebäude gefüllt waren mit bunten und witzigen Figuren. Auch die Fasnachtsumzüge waren ein schönes Highlight zu Beginn des neuen Kalenderjahres.

Das Skilager der 3./4. Klassen in den Flumserbergen hat uns allen sehr gefallen und wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Bitte beachten Sie, dass Sie gemäss Stundenplan Ihres Kindes auf Voranmeldung bei der Klassenlehrperson einen Unterrichtsbesuch machen dürfen. Ein solcher Besuch dient auch dazu, einen Fachbereich genauer kennenzulernen oder einfach einen vertieften Einblick in die Stundentafel Ihres Kindes zu erhalten. Zögern Sie nicht, Sie sind herzlich willkommen!

Schon bald stehen im Kindergarten und den 1./2. Klassen zwei Elternabende zum Thema «Medienkonsum» an. Die Teilnahme ist verbindlich. Die Einladung erhalten Sie bald über Schoolfox.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und sagen: «Bis bald».
Beste Grüsse
Cécile Hüppi, Schulleitung Primar

SCHNEESPORTLAGER 3./4. KLASSEN

Am Montag, 30.1.23, fuhren die 3./4. Klassen der Schulen Jonschwil und Schwarzenbach gemeinsam ins Schneesportlager in Flums. Uns stand eine lustige, spannende, sportliche und fröhliche Lagerwoche bevor.

Nach einer kurzen Carfahrt kamen wir mit viel Energie und Vorfreude im Lagerhaus «Juhui» in den Flumserbergen an. Nach der Zimmereinteilung und einem kleinen Lunch durften die Kinder mit ihren Brettern auch gleich das erste Mal auf die Piste. Die Polysportler erkundeten das Gebiet auf einem ausgiebigen Spaziergang. Nach der Rückkehr ins Lagerhaus durften die Kinder sich jeweils selbstständig beschäftigen. Besonders der Töggelikasten und der Pingpongisch waren grossartige Optionen. Aber auch ruhigere Aktivitäten wie schöne Bilder malen, Lotto spielen, Freundschaftsbändeli knüpfen oder Postkarten schreiben waren beliebt.

Die Lagerabende zeichneten sich durch vielfältige Programmpunkte aus. So spielten wir an einem Abend lustige Spiele gemeinsam im Schnee, versuchten unser Glück im Casino, hatten einen aufregenden Kinoabend und der krönende Abschluss war eine ausgelassene Disco. Auch Schulhund Cody war dabei. Er durfte oft mit den Kindern spielen, hat sich viel streicheln lassen und dem einen oder anderen Kind das Heimweh am Abend genommen.

Die Schneesportwoche verflog in rasantem Tempo und schon stand das traditionelle Ski- und Snowboardrennen an. Dort konnten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen. Nach der Rangverkündigung mussten wir auch schon bald wieder ans Packen denken, denn bereits am Freitagmorgen galt es, die Zimmer sauber abzugeben.

Viele müde und zufriedene Kinder stiegen am Freitagnachmittag in Jonschwil und Schwarzenbach aus dem Car und wurden von ihren Familien in Empfang genommen.

Aline Volken, Klassenlehrperson 3./4. Klasse



SCHULFASNACHT JONSCHWIL

Am Gumpeli-Mittwoch haben wir mit der ganzen Schule Fasnacht gefeiert. Auch die Kindergärten waren mit dabei. In der Turnhalle wurde mit einer rasant-lustigen Bobfahrt der Trubel eröffnet. Es waren fast alle verkleidet. Die vielen fantastischen Kostüme wurden stolz auf der Bühne präsentiert und es gab kräftigen Applaus. Dann sind wir alle ins Schulzimmer gegangen und haben dort weiter gefeiert und Spiele gespielt (z.B. Reise nach Jerusalem).

Zum Znüni durfte jedes Kind einen Berliner oder ein Laugenbrötchen auswählen. Mit viel Spass bei Ballon Dance, Schokoladenwürfeln, Ringli-Angeln und WC-Rollen-Wettwickeln ging es weiter. Die Zeit verging wie im Flug! Als Abschluss fand in der Turnhalle die Maskenprämierung statt. Gewonnen haben die schönsten und kreativsten Kostüme. Schliesslich gab es noch eine Polonaise durch das Schulhaus.

Zlatko Lazic, 4. Klasse



SCHULFASNACHT SCHWARZENBACH

In der Schule Schwarzenbach war am Donnerstag, 16.2.23, Schulfasnacht. Das Ideenbüro hatte das Fest vorbereitet. Es gab 11 coole Posten. Die Geisterbahn war der beliebteste Posten. Es hatte immer viele Kinder, die angestanden sind. Neben der Geisterbahn war der Turnhallen-Parcour vorbereitet. Dort musste man einen Parcour so schnell wie möglich absolvieren. Am lustigsten in der Turnhalle fanden wir das Bobby-Car rennen.

Es gab auch einen Posten, bei dem man sich schminken lassen konnte. Auch beliebt waren die Modeschau, das Kino und das Casino. Bei der Modeschau konnte man als Gruppe oder allein auftreten und sein Kostüm vorstellen. Im Kino hatte es einen zehn Minuten langen «Shawn das Schaf»-Film. Im Casino konnte man Spielgeld gewinnen. Mit diesem Spielgeld konnte man an den Kiosk gehen und sich dort etwas kaufen. Es gab auch noch einen Raum der Stille für die Kinder, die sich ein bisschen ausruhen wollten. Das genaue Gegenteil vom Raum der Stille war die Disco. Dort war es laut und cool. Es gab ausserdem ein Lottozimmer, dort konnte man Süsses gewinnen. Um sein Kostüm auch noch auf einem Foto festhalten zu können, gab es eine Fotostation. Die meisten Kostüme waren kreativ und cool. Für jeden Posten, den man absolviert hatte, bekam man einen Stempel. Bei vier Stempeln durfte man sich beim Kiosk einen Sirup abholen. Wenn man sechs Posten gemacht hatte, durfte man sich gratis eine Zuckerwatte oder Popcorn holen. Bei manchen Klassen konnte man, wenn man acht Posten gemacht hatte, einen Hausaufgabenjoker für eine Husi einsetzen, die man nicht machen wollte. Es war eine tolle Stimmung, denn alle waren gut gelaunt. Uns hat die Geisterbahn am besten gefallen. Das Ideenbüro hat die Fasnacht sehr cool und gut organisiert. Vielen Dank!

Mia und Alena, 5./6. Klasse



FASNACHTSUMZUG

Teilnahme der Kindergartenkinder Schwarzenbach

Nach der fleissigen Kostüme-Basterei ging es am Samstag, 18.2.2023, mit dem Kindergarten Gelb und dem Kindergarten Blau an den Schwarzenbacher-Fasnachtsumzug.

Die Kindergartenkinder haben voller Stolz ihre selbstgemachten Schafs- und Pinguinkostüme präsentiert und mit viel Elan Konfetti durch die Zuschauermenge gewirbelt. Der Umzug war ein freudiges und unvergessliches Erlebnis für die Kinder.

Nadine Angehrn, Kindergartenlehrperson



VORSTELLUNG NEUE LEHRPERSONEN

Martina Seitz, DaZ-Lehrperson, Jonschwil

Mein Name ist Martina Seitz und ich unterrichte seit dem 13. Februar das DaZ (Deutsch als Zweitsprache) in Jonschwil. Für einen ersten Eindruck von mir stelle ich mich gerne kurz vor:

Ich bin 35 Jahre alt und habe nach meiner Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule in Rorschach drei Jahre in einem Kindergarten in Rorschach gearbeitet. Danach habe ich diverse Stellvertretungen im Kindergarten, in der Basisstufe und in der Unterstufe gemacht. Meine letzte Stellvertretung war in Marbach. Ich habe dort im Kindergarten als Teamteaching-Lehrperson gearbeitet und in der 2.Klasse einige Fächer übernommen. Nebst diesen Stellvertretungen nahm ich mir Zeit für eigene Projekte, das Reisen und Weiterbildungen. So habe ich z.B. eine Weiterbildung zur Clownin gemacht und mit einem Verein ein Gartencafé eröffnet.

Ich bin im Rheintal aufgewachsen und bin vor Kurzem mit meinem Freund von Altstätten nach St.Gallen gezogen. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ, zeichne, klettere, reise und lese mit Freude. Ich nutze die kulturellen Angebote in der Stadt, besuche gerne Konzerte und Theatervorstellungen.

Trotz meines Geburtsfehlers (Spina bifida) bin ich sehr bewegungsfreudig und selbstständig. Ich bin gerne in der Natur unterwegs und gehe klettern. Meine Krücken sind in meinem Alltag eine wichtige Stütze.

Claudia Schwizer, Teamteaching-Lehrperson, Schwarzenbach

Ich heisse Claudia Schwizer und arbeite seit vergangenem Sommer in der Schule Schwarzenbach. Meine Ausbildung zur Primarlehrerin habe ich im Jahr 2000 abgeschlossen. Ich bin also seit fast 23 Jahren mit den verschiedensten Tätigkeiten im Lehrberuf auf der Primarstufe beschäftigt. Mit meinem Mann und unseren Töchtern lebe ich in Degersheim.



*Nicole Hangartner, Martina Seitz,
Sandra Müller, Claudia Schwizer*

Nicole Hangartner, Teamteaching-Lehrperson, Kindergarten Jonschwil

Mein Name ist Nicole Hangartner und ich wohne mit meinem Mann, meinem Sohn (bald 5 Jahre) und meiner Tochter (bald 3 Jahre) in Bichwil. Ich bin gerne draussen in der Natur, sei es beim Wandern, Velofahren, mit dem Waldkindergarten, früher jahrelang in der Pfadi oder jetzt in den Ferien beim Campen mit meiner Familie. Seit Februar 2023 habe ich im Kindergarten von Katrin Fürer das Teamteaching übernommen und unterstütze die fremdsprachigen Kinder beim Deutschlernen. Jeweils freitags übernehme ich den Turn- und Waldhalbttag und geniesse die «bewegten» Stunden mit den Jonschwiler Kindergartenkindern.

Sandra Müller, Teamteaching-Lehrperson, Waldkindergarten

Mein Name ist Sandra Müller, ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei Kindern. Seit über 22 Jahren schon arbeite ich als Kindergärtnerin in den verschiedensten Bereichen, in Jonschwil nun im Waldkindergarten, seit Januar 2023 bei Andrea Stalder.

Ich habe mich sehr über meine Anstellung hier in Jonschwil gefreut, zumal ich schon Waldkindergarten-Erfahrung besitze und auch die Weiterbildung zur Naturpädagogin gemacht habe. Ursprünglich komme ich aus Bern, was man unschwer am Dialekt erkennen kann – mit meinem Mann habe ich im Jahr 2007 eine Tilsiter-Käserei übernommen, weshalb wir den Sprung in die Ostschweiz gewagt haben.

In meiner Freizeit bin ich sehr kreativ und viel am Gestalten von verschiedenen Arbeiten, ich treffe mich gerne mit Freunden oder unternehme Ausflüge mit meiner Familie.

AUSSERSCHULISCHES ANGEBOT

Insel der Achtsamkeit

Es ist Donnerstagmorgen. In der Aula der Schule Schwarzenbach liegen blaue Matten in einem Kreis, in der Mitte steht eine schlichte Kerze auf einem Tuch. Kurz vor halb acht öffnet sich die Türe und Schülerinnen und Schüler der 3. – 6. Klasse kommen herein und verteilen sich auf den Matten. Die Insel der Achtsamkeit startet.



Die nächsten 20 Minuten verbringen wir mit verschiedenen Übungen, die uns helfen, ganz im Moment anzukommen, unsere Konzentration und Achtsamkeit zu schulen und unseren Körper zu entspannen. Meistens werden die Übungen mit einer kleinen Geschichte verknüpft. Wir gehen tauchen, sind auf Safari in Afrika oder erforschen unseren eigenen Körper. Zum Schluss entspannen wir uns auf der Matte und enden mit einer Fantasiereise, welche das Thema nochmals aufgreift, oder mit einem Bodyscan. Schnell ist die Zeit vorbei. Nach zwei Dehnübungen sind alle wieder aktiv da und bereit für einen guten Schulstart. Es freut mich sehr, dass Kinder früher aufstehen, um mit diesem Angebot in den Tag zu starten. Die Insel der Achtsamkeit ist ein freiwilliges Angebot der Schule Schwarzenbach für Kinder ab der 3. Klasse. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle sind herzlich willkommen.

Katrin Pedrazzi, Klassenlehrperson 5./6. Klasse

Mir gefällt die Insel der Achtsamkeit sehr. Ich komme gerne früher in die Schule, weil es nicht wie Schule ist. Hier kann ich mich entspannen. Wenn ich mich nicht auf den Tag freue, zum Beispiel weil ich eine Prüfung habe, gehe ich in die Insel der Achtsamkeit und nachher geht es mir besser. Ich bin nachher ganz entspannt.

Caitlin Milson

SCHLITTSCHUHLAUFEN

Mehrere Kindergarten- und Unterstufenklassen haben die Winterzeit genutzt und einige Stunden auf dem Eis verbracht. Ein tolles Erlebnis!

